



Auszug aus der Niederschrift der 48. Sitzung des Bauausschusses vom 20.04.2026

öffentlich:

TOP 4.1. BM Stüttgen: Umgestaltung der Achse Gustav-Radbruch-Platz - St.-Jürgen-Ring VO/2026/14891 geändert beschlossen

BM Stüttgen begründet seinen Antrag.

Hierzu reden Senatorin Hagen, Herr Dreilich, der Vorsitzende, AM Ramcke, wieder Senatorin Hagen, BM Stüttgen und wieder Senatorin Hagen.

AM Ramcke regt an, den Antrag im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans zu prüfen.
Senatorin Hagen sagt, dass dies möglich sei.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag unter der Maßgabe abstimmen, dass dieser im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans geprüft werden solle.

Geänderter Antrag:

Im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans sollen folgende Maßnahmen geprüft werden:

1. Der Straßenzug Falkendamm – Falkenstraße – Hüxtertorallee – Kronsfordter Allee zwischen Gustav-Radbruch-Platz und St.-Jürgen-Ring wird einschließlich der sich in seinem Verlauf befindlichen Knoten daraufhin untersucht, inwieweit sich nach Abschluss der aktuellen Bauarbeiten (Beckergrube, Mühlenbrücke) eine Verbesserung der verkehrlichen Situation (auf den aktuell noch von den Bauarbeiten betroffenen Abschnitten) durch eine Umgestaltung erzielen ließe.
2. Um die Leichtigkeit und Flüssigkeit aller Verkehrsarten zu erreichen, ist zu prüfen, ob oder in welchem Maße eine Umgestaltung ähnlich der, die in der Roonstraße realisiert wurde, auch hier auf einigen Abschnitten umgesetzt werden kann.
3. Möglichkeiten einer besseren Führung insbesondere von Fußgängern und Radfahrern an Lichtsignalanlagen und durch die Verkehrsknoten sind zu prüfen. Dabei sind wo möglich und sinnvoll auch Bypass-Lösungen und höhenfreie Querungen in Betracht zu ziehen (am Mühltorteller besteht beispielsweise die Möglichkeit, Fußgänger und Radfahrer auf den Kanalseitenwegen unter der Mühltortorbrücke hindurch zu führen).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Bauausschuss stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.